

und Frank versehen. Orleans hatte sich in den Tagen des 5ten und 6ten Octobers so augenscheinlich niederträchtig benommen, daß er selbst in den Augen seiner Parthei verächtlich erschien, und auf einige Zeit nach England ging, um seine Ehandthaten etwas aus dem Gedächtniß zu verwischen. Aber seine Parthei blieb zurück, und setzte ihre Schritte fort, die königliche Familie bei dem Volke herabzusetzen, so viele Mühe sich dieselbe auch gab, die Liebe des Volks zu gewinnen. Ohne Widerspruch fügte sich Ludwig in alle Beschlüsse der Nationalversammlung, so sehr er sie auch im Herzen mißbilligen mußte; aber auch dadurch gewann er die Achtung des Volks nicht.

Die heftigsten Revolutionsmänner unter den Deputirten hatten einen Club eingerichtet, wo sie zusammen kamen, und vorher das besprachen, was sie in der Nationalversammlung durchsetzen wollten. Dadurch erhielten sie eine große Ueberlegenheit über die Gemäßigten, die nicht so fest zusammenhielten. Da nun jener Club sich in einem Saale des ehemaligen Jakobinerklosters versammelte, so wurde er der Jakobinerclub, und die dazu Gehörigen die Jakobiner genannt. Sie waren durchgängig vom Schwindel eines wilden Revolutionsgeistes ergriffen, und bestanden größtentheils aus elenden Schauspielern, verdorbenen Aerzten, Winkelschriftstellern, nahrungelosen Advocaten und dergleichen Menschen, zum Theil vollendeten Bösewichten. Schon damals zeichneten sich unter ihnen als die ärgsten Schreier zwei Menschen aus, die späterhin als Ausgeburten der Hölle ihre Freude an Vernichtung aller Ordnung und an Hinrichtungen fanden, Robespierre und Marat. Robespierre war ein magerer, dürrbeiniger Mensch, von widrigen Gesichtszügen, und mit Augen ohne alles Feuer, die nur dann von böshafter Freude glänzten, wenn er Todesurtheile unterschrieb. Aber ob er gleich wenige Talente hatte, so gelang es ihm doch, einen großen Einfluß auf seine Parthei zu gewinnen. Marat war sonst Arzt im Dienste des Grafen von Artois gewesen, und suchte durch Pöbelhaftigkeit und schmutziges Neuzere die Gunst des Volks zu erwerben. Er war von zurückschreckender Häßlichkeit, mit offenartigen Zügen. Durch ein Volksblatt, welches er unter dem Titel: „der Volksfreund“